

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 2. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in
der X. Wahlzeit am Mittwoch, den 07.09.2011, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:06 Uhr bis 18:30 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzende

Kerstin Giger

CDU

Dr. Dagmar Charrier
Diana Di Ianni
Gerd Krämer
Günter Krause
Irina Sperling

SPD

Gabriele Klempert
Thomas Papadopoulos
Astrid Schatta

GRÜNE

Norbert Halas
Lars Keitel
Ulrike Scheuner
Käthe Springer

FDP

Philipp Herbold

FWG

Karin Birk-Lemper

DIE LINKE.

Stefanie Lohnes

Kreisausschuss

Dr. Wolfgang Müsse
Uwe Kraft
Hadmut Lindenblatt
Bert Worbs

Schriftführerin

Annette Goy

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Manfred Gönsch
Carsten Filges

Verwaltung

Jasmine Bösel
Reinhard Hentzel-Wagner
Margareta Leuwer
Walter Miot
Dr. Elisabeth Pitzius
Pamela Ruppert

B. Eröffnung

Die Vorsitzende Kerstin Giger eröffnet die 2. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. Mitteilungen

Die Ausschussvorsitzende Kerstin Giger teilt mit, dass aufgrund der vom Kreistag beschlossenen Änderung der Geschäftsordnung Frau Stefanie Lohnes von der Gruppe DIE LINKE. neues beratendes Mitglied des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration ist.

2. Jahresbericht 2010 der Fachstelle Demenz

2011/0075/KA

Der vorliegende Bericht wird ausführlich diskutiert.

Frau Leuwer, Fachstelle Demenz, beantwortet die Fragen der Abgeordneten. Zu der überproportional hohen Beratungsnachfrage aus dem Stadtgebiet Bad Homburg erläutert Frau Leuwer, dass dies auch so angedacht war, da es sich um ein gemeinsames Projekt vom Hochtaunuskreis und der Stadt Bad Homburg handelt und die Stadt 50 % der Kosten der Betreuungsstelle trägt. Weiter verweist sie hierzu auf die gute Vernetzung und die Angebotspalette in den übrigen Kommunen des Hochtaunuskreises.

Auf Nachfrage von Frau Springer wird eine Auflistung der Mitglieder der lokalen Demenznetzwerke dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Laufe der Diskussion verdeutlicht Frau Leuwer, dass eine Ermittlung der zukünftigen Bedarfszahlen für Tageseinrichtungen und Heime schwer möglich ist und nur anhand von statistischen Zahlen berechnet werden kann. Derzeit sind ausreichend Plätze im Hochtaunuskreis vorhanden, so dass die Nachfrage gedeckt werden kann.

Steigend ist derzeit die Nachfrage von Selbsthilfegruppen für Angehörige von Demenzkranken. Auch hier wird die Fachstelle Demenz als Anlaufstelle genutzt. Es wird versucht, das bestehende Angebot in den Kommunen aufzustocken.

Der Jahresbericht 2010 der Fachstelle Demenz für den Hochtaunuskreis und die Stadt Bad Homburg wird zur Kenntnis genommen.

3. Bericht AIDS-Beratungsstelle für die Jahre 2009/2010

2011/0123/KA

Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Wolfgang Müsse geht einleitend auf den vorliegenden Bericht ein.

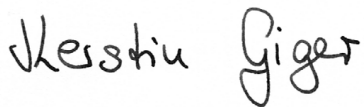
Frau Dr. Pitzius bestätigt den Abgeordneten, dass immer eine persönliche Beratung der Klienten vor und nach einem HIV-Antikörpertest erfolgt. Beim Erstgespräch werden die Klienten unter anderem auch darauf hingewiesen, dass der vorliegende anonymisierte Fragebogen lediglich der statistischen Erfassung dient und auf freiwilliger Basis auszufüllen ist.

Der Jahresbericht der AIDS-Beratungsstelle für die Jahre 2009/2010 wird zur Kenntnis genommen.

4. **Verschiedenes**

./.

Frau Giger dankt allen Anwesenden für Ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.
Die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration findet am 02.11.2011 statt.



Kerstin Giger
Vorsitzende

Annette Goy
Schriftführerin